

„Ist dir etwas?“ fragte Willy, als er sie nach der Vorlesung nach Hause begleitete.

„Ich weiss selbst nicht, Willy; ich glaube fast, ich fürchte mich vor etwas.“

„Macht Sir Dayne dich nervös? Mir gefällt sein Blick nicht recht.“

„Ich weiss nicht, aber mir ist, als könnte ich erst wieder froh werden, wenn er abgereist ist.“

Zwei Tage bekam Willy June nicht zu sehen. Weder telephonierte sie ihn an, noch kam sie dahin, wo sie sich sonst zu treffen pflegten. Am dritten Tage beschloss er, einen Besuch im Hotel „Cecil“ zu machen, weniger um Sir Dayne zu sehen, als um endlich etwas von June zu hören.

Sir Dayne war allein, im Begriff, seine Post zu erledigen.

„Lassen Sie sich nicht stören,“ protestierte Willy, als der Engländer sich erhob, „ich gucke unterdessen ein bisschen in die Zeitungen.“

Später bestellte Sir Dayne Whisky, und sie sprachen über das Wetter, über amerikanische und englische Zustände, über Newhaven und Lancaster, in dessen Nähe die Besitzung Sir Daynes lag.

„Und jetzt sind Sie herübergekommen, um die Neue Welt kennenzulernen“, machte Willy Konversation. „Beabsichtigen Sie, mit Ihrem Rennwagen durch alle Staaten zu sausen?“

„Das war eigentlich meine Absicht, aber jetzt scheint es fast, als ob meine Amerikareise hier in Newhaven anfangen und schliessen wird. Herr Dennison ist ein aussergewöhnlich lebenswürdiger Mann, und seine Tochter direkt bezaubernd.“

„Ja, June ist ein prächtiges Mädel“, antwortete Willy, und biss sich auf die Lippe, um kein unüberlegtes Wort zu sagen.

„Und eine gute Partie“, vollendete Sir Dayne.

„Ach so! — Vielleicht darf ich Ihnen Glück wünschen?“

„Noch nicht, lieber Herr Mason, aber hoffentlich — hoffentlich kann ich noch vor meiner Abreise Ihre Glückwünsche entgegennehmen, und das sollte mir eine besondere Freude sein.“

Es lag etwas Triumphierendes hinter dem Lächeln, das sich über das Gesicht des Engländers breitete, aber Willy tat, als ob er es nicht sah, und verabschiedete sich.

Sobald er nach Hause kam, schrieb er an June:

„Willst Du mir einen Gefallen tun, June? Ich muss Donnerstag nach Red Island fahren, in einer Angelegenheit, bei der die Anwesenheit einer Frau nötig ist; und ich möchte keine andere dabei haben als Dich. Willst Du mitkommen? Das Ganze wird nur einige Stunden dauern. Aber ziehe ein einfaches dunkles Kleid an; es ist eine wichtige Sache, die erledigt werden soll. Willy.“

Red Island war eine kleine Insel südlich von Newhaven, fünf bis sechs Kilometer gross und mit ebensoviel hundert Einwohnern. Die Insel war zum grossen Teil mit Wald bedeckt und war ein beliebter Ausflugspunkt der Einwohner der Stadt.